**PERSPEKTIVEN
für ÄTHIOPIEN
und DEUTSCHLAND**
SPECIAL UPDATE
Dezember 2020

Liebe Freunde,

mit einem besonderen Update melden wir uns bei euch. Wir möchten euch über aktuelle Entwicklungen in unserem Leben informieren. Wie manche von euch wissen, fällt Samira das Leben in Deutschland sehr schwer. In den letzten Monaten wurde deutlich, dass jetzt ein Punkt erreicht ist, der kein Weiter mehr hier in Deutschland zulässt. Deshalb haben wir nun die Bremse gezogen und uns entschlossen, dass Samira und die Kinder Mitte Dezember nach Addis Abeba gehen werden. Es handelt sich hier nicht nur um starkes Heimweh, sondern um einen die Psyche und den Körper ernsthaft angreifenden Zustand. Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass wir uns solch einen einschneidenden Schritt nicht einfach gemacht haben. Derzeit scheint es aber der einzig mögliche Weg. Samira wird voraussichtlich bis Anfang Juni in Addis sein und dann planen wir den Sommer gemeinsam hier zu verbringen um dann -so Gott will- im Herbst als Familie gemeinsam zurück nach Addis zu ziehen. Tobi ist im Gespräch mit *Hilfe für Brüder*, ob es die Möglichkeit gibt, von Addis aus die Projektarbeit für Afrika zu tun. Samira wird sich in ihrer Heimat weiterhin tatkräftig und mit ganzem Herzen für die uns anvertrauten Aufgaben und Menschen kümmern. Wir werden euch auch weiterhin über *Temsalet Kitchen* und die anderen Projekte auf dem Laufenden halten und sind dankbar, wenn ihr uns auch weiter begleitet und unterstützt.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns in den letzten 4 Jahren in Deutschland hilfreich und ermutigend zur Seite standen. Ein aufmerksamer Anruf, liebe Worte und Gesten, praktische Hilfe und Unterstützung. Danke! Wir sind gespannt wie unsere gemeinsame Reise nun weitergehen wird. Wir wissen uns als ganze Familie in den guten Händen Gottes.

Die gegenwärtige Lage in Äthiopien ist sehr angespannt. Zwar gibt es -vergleichsweise mit Europa- derzeit relativ

wenig Menschen, die an dem Covid-19 Virus sterben doch -durch die vielen Auflagen- ist das ohnehin schwache Wirtschaftssystem in vielen Bereichen zum Erliegen gekommen. Das trifft z.B. Erntearbeiter, Fahrer und Kleinhändler äußerst hart und bedroht sie und ihre Familien lebensgefährlich in ihrer Existenz. Entwicklungsminister Gerd Müller geht davon aus, dass im Globalen Süden weit mehr Menschen an Hunger (aufgrund der Corona-Auflagen) als an dem Virus sterben werden. Darüber hinaus macht eine schwere Heuschreckenplage dem Land am Horn von Afrika zusätzlich zu schaffen. Die Lagerbestände sind aufgebraucht, aber die jetzt fällige Ernte fällt an vielen Orten teilweise bzw. vollständig aus. Zusätzlich kommt seit November auch eine schwerwiegende politische Krise mit kriegerischen Auseinandersetzungen im Norden des Landes hinzu. Wir wollen daher wie bereits in den letzten Monaten weiter Nothilfe für bedürftige Familien anbieten und gleichzeitig sicherstellen, dass -mit Gottes Hilfe- der *Temsalet Kitchen*-Betrieb aufrechterhalten bzw. gestärkt werden kann. Danke für eure Gebete!

Mit lieben und dankbaren Grüßen

Tobias und Samira mit Mizan & Imani